

# Projekt „Mit Lebensqualität älter werden in Meckenheim“

**BMFSFJ-Förderprogramm  
„Anlaufstellen für ältere  
Menschen“**

**Forum Senioren Meckenheim e.V.**



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

# Meckenheim, „älteste“ Stadt im Rhein-Sieg-Kreis



## ■ Besonderheit:

- Ab 1962 gezielter Ausbau von 5.000 auf über 25.000 Einwohner, um Beschäftigte der Bundeshauptstadt Bonn aufzunehmen
- Seit Berlin wieder Regierungssitz ist: Wegzug junger Leute, Bevölkerungsrückgang, Überalterung

## ■ Prognose Meckenheim 2011 - 2030:

Bevölkerung 60plus

Zunahme 60 %

Bevölkerung 80plus

Zunahme 248 %

2011 existieren 192 Pflegeplätze

Bedarf 2030: mind. 408

(Rhein-Sieg-Kreis: Pflegeplanung 2013)

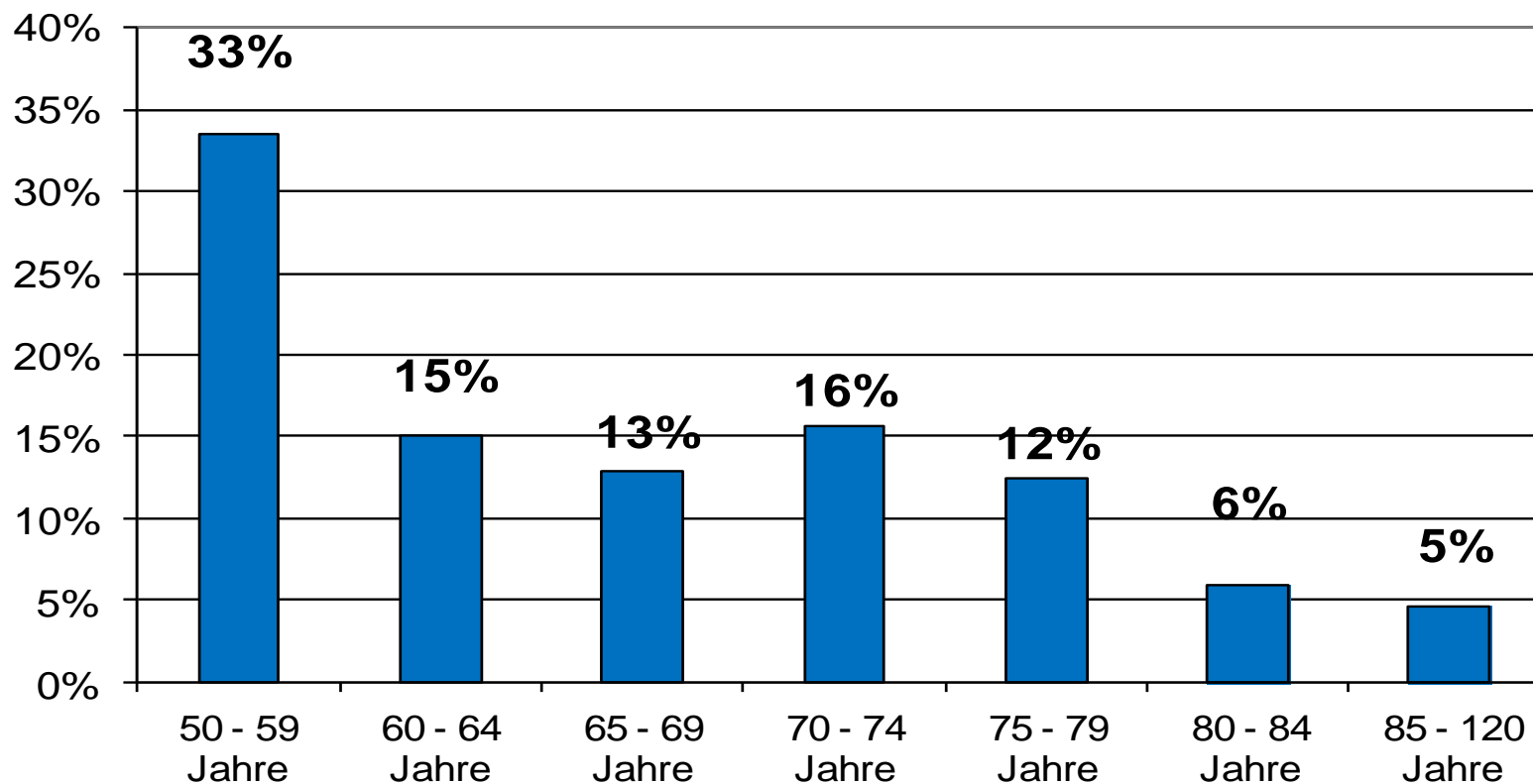
© Dr. Erika Neubauer

# Meckenheim: Herausforderung durch demografischen Wandel

Bevölkerung 50plus nach Altersgruppen; 11.612 Bürger 31. 12. 2014



## Alter: Mittelwert 70 Jahre



# „Forum Senioren Meckenheim“ Vereinsgründung am 19. Mai 2010

**Wir wollen eine Stadt, in der sich Jung und Alt wohl fühlen können!**

## **ZIELE:**

- ❖ **Dialog zwischen den Generationen fördern**
- ❖ **Zum aktiven Alter motivieren**
- ❖ **Projekte zur Unterstützung selbständiger Lebensführung**
- ❖ **Netzwerk für „Seniorenfreundliches Meckenheim“ ausbauen**
- ❖ **Überparteiliche Interessenvertretung der Meckenheimer Senioren**

# Örtliche Kooperationspartner

- ❖ Bürger für Meckenheim (BfM)
- ❖ Bürgerverein Meckenheim
- ❖ Caritasverband Rhein-Sieg
- ❖ CDU Meckenheim
- ❖ Evangelisches Familienzentrum
- ❖ Evangelische Kirchengemeinde
- ❖ Freiwilligenzentrum OASE
- ❖ „Grüne Damen“-Johanniter-Stift
- ❖ Heimatverein Meckenheim
- ❖ Johanniter-Stift Meckenheim
- ❖ Johanniter-Sozialstation Meck.
- ❖ Kath. Familienbildungswerk
- ❖ Kreissparkasse Köln
- ❖ Liberale Senioren
- ❖ Meckenheimer Sportverein (MSV)
- ❖ Meckenheimer Verbund
- ❖ Ökumenische Hospizgruppe
- ❖ Prinzengarde Meckenheim 1933
- ❖ Pro Obere Mühle
- ❖ Raiffeisenbank Rheinbach/ Voreifel
- ❖ Seniorenhaus St. Josef
- ❖ Sozialpsychiatr. Zentrum des SKM
- ❖ Verein für Fitness und Gesundheitssport
- ❖ Verein Stadtmuseum / Kulturforum
- ❖ WIGWAM - Nachbarschaftshilfe



## Vernetzung mit überregionalen Organisationen

### Forum Senioren Meckenheim:

- ❖ Mitglied der Bundesarbeitsgemeinschaft  
Seniorenbüros (BaS) -



Das Forum Senioren Meckenheim ist also ein  
Seniorenbüro

- ❖ Kooperierendes Mitglied der Landessenioren-  
vertretung NRW



## **Projekt: Mit Lebensqualität älter werden in Meckenheim: aktiv, engagiert, vereint**

**Im Rahmen des BMFSFJ-Programms „Anlaufstellen für ältere Menschen“ erhielt Meckenheim eine Förderung von 10.000 €. Zusätzlich waren 2.000 € als Eigenmittel selbst aufzubringen.**

**Das Projekt wurde zusammen mit dem Forum Senioren vom 15. Februar 2014 – 14. Februar 2015 durchgeführt**

- **Februar/März: Umfrage-Aktion „Bürger 50+“ (Stichprobe: 1.355)**
- **04. Juni: Zukunftsforum „Engagement und soziales Umfeld“**
- **6./7. September: 6. Meckener Seniorientag zu „Gute Nachbarschaft – mehr Lebensqualität“**
- **01. Oktober: Zukunftsforum „Wohnen und Pflege“**
- **14. November: Zukunftsforum „Woher kommen Hilfen?“**

# Akteurseinbindung bei der Konzepterstellung



- **2. Zukunftsforum „Wohnen und Pflege“**



# Entwicklung von Leitbild und Leitlinien



## Mit Lebensqualität älter werden in Meckenheim – aktiv, engagiert, vereint

- ❖ **Aufbau dezentraler Anlaufstellen in Ortsteilen**
- ❖ **Transparenz über haushaltsnahe Dienstleistungen schaffen**
- ❖ **Sozialen Zusammenhalt stärken / Verantwortungsgemeinschaften bilden / Verständnis und Solidarität zwischen den Generationen fördern**
- ❖ **Altersgerechtes Wohnen bedarfsorientiert ermöglichen**
- ❖ **Mobilität gewährleisten**
- ❖ **Wachsenden Pflegebedarf verdeutlichen und abdecken**

# Aufbau dezentraler Anlaufstellen In Ortsteilen



- + **Bürger in Stadtmitte und Neuer Mitte fühlen sich ausreichend informiert**
- **Bürger in den Ortsteilen sind jeweils signifikant benachteiligt**

## Konkrete Ziele / Maßnahmen:

- Forum Senioren etabliert sich als Anlaufstelle in Meckenheim
- „Mobiles“ Seniorenbüro mit Sprechstunden und Angeboten in Ortsteilen
- Ausbau der Wohnberatung zu altersgerechtem Wohnen
- Vermittlung neutraler Informationen zu Hilfsangeboten, Pflegedienstleistungen, Überleitungsmanagement nach Krankenhaus

# Transparenz über haushaltsnahe Dienst- leistungen schaffen



- + Kooperation mit „Meckenheimer Verbund“, 51 zertifizierte „Seniorenfreundliche Betriebe“
- „Grauer Markt“ für haushaltsnahe Dienstleistungen, Beratungsbedarf zu Hilfen im Alltag (30 %)

## Konkrete Ziele / Maßnahmen:

- Umfassender Bestell- und Lieferservice für täglichen Bedarf
- Handwerksbetriebe bieten qualifizierte Beratung zu Umbauvorhaben
- Qualifizierung von Handwerkern für seniorengerechtes Angebot / Service (Kreishandwerkerschaft)
- „Runder Tisch „Haushaltsnahe Dienstleistungen“ wurde eingerichtet, zusammen mit Wirtschaftsförderer Stadt Meckenheim, Meckenheimer Verbund, Anbietern

# Sozialen Zusammenhalt stärken / Verantwortungsgemeinschaften bilden

- + **Frdl. Kontakt mit Nachbarn (97 %), gegenseitige Unterstützung (90 %), aktives Mitglied in festen Gruppen (57 %)**
- **Wohnungsnahe Treffpunkte fehlen (52 %), Wohngebiete 80+ weniger gegenseitige Hilfen, „Kümmerer“ befürwortet (84 %)**

## Konkrete Ziele / Maßnahmen:

- Treffpunkte für Ältere (und Jüngere) in Ortsteilen schaffen
- „Kümmerer“ / Nachbarschaftslotsen setzen sich ein
- Taschengeldbörse ausbauen und bekannter machen
- Kooperation mit Jugendrat und Schulen
- Fitnessparcours zur lockeren Kommunikation von Jung und Alt

# Altersgerechtes Wohnen bedarfsorientiert ermöglichen



- + Überwiegend Wohnen im Eigentum (89 %), ältere Bürger wollen in Meckenheim wohnen bleiben (85 %)
- Bei Verschlechterung gesundheitlicher Situation: 67 % wollen im Haus bleiben, 11 % in kleinere Wohnung wechseln

## Konkrete Ziele / Maßnahmen:

- Mehr Beratung zu seniorengerechtem Umbau / Wohnraumanpassung
- Quote für Neubaugebiete: 10 – 15 % barrierearme und bezahlbare Wohnungen
- Bedarf an öffentlich gefördertem seniorengerechtem Wohnbau ermitteln und abdecken
- Mehrgenerationen-Wohnprojekte / Wohngemeinschaften ermöglichen und fördern

# Mobilität gewährleisten



- + Altstadt, Neue Mitte, Merl überwiegend kein Problem, Geschäfte, Ärzte, Behörden etc. zu erreichen (90 – 95 %)
- In Lüftelberg sowie Altendorf-Ersdorf Probleme, Angebote zu erreichen. Unterdurchschnittliche Zufriedenheit mit ÖPNV

## Konkrete Ziele / Maßnahmen:

- Hindernisse im Wohnumfeld beseitigen
- Anbindung der Ortsteile an ÖPNV verbessern (Busfrequenz etc.)
- Einrichtung eines Shuttlebusses „Stadthüpfer“
- Bürger-Taxi als ehrenamtlicher Fahrdienst

# Wachsenden Pflegebedarf verdeut- lichen und abdecken



- + Problembewusstsein hinsichtlich möglicher Einschränkungen in nächsten Jahren ist vorhanden
- Vorhandene Heimplätze /Betreutes Wohnen reichen zukünftig nicht aus, Pflegekräfte fehlen schon heute

## Konkrete Ziele / Maßnahmen:

- Neutrale Informationsstelle zu Angeboten und Pflegedienstleistungen mit Koordinierungsfunktion (Pflegestützpunkt??)
- Attraktive Rahmenbedingungen für Pflegekräfte (Anbindung ÖPNV)
- Versorgung der Ortsteile durch ambulante Pflegedienste
- Runder Tisch „Altenpflege“ zur Abdeckung des wachsenden Bedarfs





# Unser Projektteam



# Entwicklung des Handlungskonzepts